



**Schulsozialarbeit - Zwischenbericht zum Projekt Wirkungsanalyse zur
Qualitätsentwicklung
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten:	20.000 EUR	Kostenanteil Landkreis:	20.000 EUR
Haushaltsstelle:	1.4070.6686.000	zur Verfügung stehende HH-Mittel:	20.000 EUR
Deckungsvorschlag: Haushaltsmittel 2009 und 2010, eingeplant bei der Jugendhilfeplanung			

Sachdarstellung/Begründung:

1. Überprüfung der Wirksamkeit von Schulsozialarbeit

Im Zusammenhang mit der umfangreicheren Förderung der Schulsozialarbeit beschloss der Kreistag am 16.07.2007, mit wissenschaftlicher Begleitung die Wirksamkeit der Schulsozialarbeit zu überprüfen (KT-Drucksachen Nr. VII-0400 und VII-0400/1). Das Projekt wurde mit KT-Drucksache Nr. VII-0512 beschrieben. Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 21.07.2008 die Durchführung in den Jahren 2009 und 2010 beschlossen. Die Verwaltung beauftragte zwei Wissenschaftler, Herrn Professor Dr. Herrmann von der Hochschule Esslingen und Herrn Dr. Bolay vom Institut für Erziehungswissenschaften an der Uni Tübingen. Das Projekt wird in vier Phasen von Mai 2009 bis April 2011 durchgeführt:

1. Phase	Qualifizierungsphase	05/09 – 08/09
2. Phase	Umsetzungsphase	09/09 – 08/10
3. Phase	Evaluationsphase	09/10 – 02/11
4. Phase	Projektabschluss	03/11 – 04/11

An drei Standorten (Berufliche Schule Münsingen, Schlossschule Pfullingen und Gustav-Mesmer-Realschule Münsingen) werden maßgebliche Fragestellungen für die Wirksamkeit der Schulsozialarbeit detailliert untersucht.

Erste Zwischenergebnisse sind in Ziffer 3 (Seite 36 ff) der Anlage zu dieser KT-Drucksache dargestellt. Ergänzend dazu hat der Geschäftsteil Jugendhilfeplanung sämtliche Sachberichte, die jährlich von den Schulen erstellt werden, im Hinblick auf Wirkungspotentiale ausgewertet und Experteninterviews geführt.

Aus dem als Anlage beigefügten Bericht ergibt sich somit ein Überblick über die Ziele und Inhalte der Schulsozialarbeit, verbunden mit ersten Ergebnissen der Wirkungsuntersuchung sowie ergänzenden Aussagen aus vorliegenden empirischen Untersuchungen außerhalb des Landkreises Reutlingen.

2. Zusammenfassung und Bewertung

Der Landkreis Reutlingen fördert an 49 von 98 vorhandenen Schulen Schulsozialarbeit.

Im Rahmen einer Untersuchung zur Wirkung der Schulsozialarbeit wurden durch die Jugendhilfeplanung Sachberichte der Schulen ausgewertet und Wirkungspotenziale in vier Arbeitsschwerpunkten ermittelt.

Die Untersuchung der Wirkungspotenziale in den Sachberichten hat insgesamt gezeigt, was Schulsozialarbeit zu leisten vermag und wie umfangreich und differenziert zentrale Arbeitsbereiche wahrgenommen werden:

- die Zielgruppe der Schüler/-innen mit besonderen Belastungen und Problemen wird tatsächlich erreicht
- Schulsozialarbeit wirkt sich positiv auf die gesamte Klassengemeinschaft aus
- Schulsozialarbeit ist vernetzt mit anderen Angeboten. Schnittstellen zwischen Schule, Jugendhilfe, Eltern und Angeboten in den Gemeinden, im Stadtteil werden verbessert.

Die durchgeführten Experteninterviews belegen die Wirksamkeit der Schulsozialarbeit, vor allem im Hinblick auf:

- ein positives Schulklima
- Gewaltprävention
- Unterstützung bei der Schul- und Berufsberatung
- sinnvolle Freizeitgestaltung.

Im Zwischenbericht zum Forschungsprojekt, bei dem drei Schlüsselprozesse untersucht wurden, werden erste positive Einschätzungen zur Wirkung gegeben. Im Hinblick auf die Weiterqualifizierung der Schulsozialarbeit im Landkreis werden im Abschlussbericht des Forschungsprojektes weitere Erkenntnisse und Hinweise erwartet.

Schulsozialarbeit ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil kommunaler Jugendhilfe geworden. Sie stellt ein Bindeglied zwischen Schule und Jugendhilfe dar und fördert daher die gemeinsame Verantwortung von Erziehung und Bildung ergänzend zum elterlichen Erziehungsauftrag.

Aufgrund dieser Erkenntnisse sieht die Verwaltung eine deutliche Wirkung von Schulsozialarbeit auf die Lebenslagen junger Menschen. Die Schulsozialarbeit stellt eine notwendige Säule in der Jugendhilfe dar.